

Illegale Graffiti sind ein kostspieliges Problem im Stadtgebiet. Da die Kosten für die Beseitigung Jahr für Jahr steigen¹, stellt sich die Frage nach einem dauerhaften Schutz vor sich wiederholenden Beschmutzungen. Nach dem Vorbild anderer Städte² könnte die Begrünung von Hauswänden und Mauern eine solche Maßnahme darstellen. Unmittelbar damit verbunden wären Vorteile wie Klimaverbesserung und Lärmschutz.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Wie steht die Verwaltung zur Idee einer Fassadenbegrünung gegen unerwünschte Graffiti im Stadtgebiet?
2. Gibt es städtische Gebäude, an denen zum Schutz vor Graffiti Fassadenbegrünung vorgesehen werden könnte?
3. Am 8. Juli 2015 hat der Stadtrat einstimmig dem Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Fassadenbegrünung (V/2015/01005) zugestimmt. In jenem wurde die Verwaltung beauftragt, Fassadenbegrünungsprojekte von Häusern und Wohnblocks in der Stadt in Kooperation mit der HWG und GWG sowie anderen Wohnungs- und Baugesellschaften und Immobilienfirmen zu initiieren. Kann die Verwaltung über Projekte berichten, die sich ggf. in Planung oder in Umsetzung befinden?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

¹ Vgl. Mitteldeutsche Zeitung, 30.05.2016: Schäden durch Graffiti verdreifacht, S. 7.

² Vgl. Ruhr-Nachrichten, 25.05.2015: Begrünen statt putzen. Städte kämpfen mit Wein gegen Graffiti, http://www.ruhrnachrichten.de/nachrichten/vermishtes/aktuelles_berichte/Begrueenen-statt-putzen-Staedte-kaempfen-mit-Wein-gegen-Graffiti;art29854,2650172 <26.07.2016>.